

GROßPLAKATE IM UND AUS DEM ORT – KLIMANEUTRAL BIS 2045?

Mit dem ersten Artikel nach der Sommerpause vom Verlag Schlecht weisen wir auf ein weiteres Druckprodukt hin, dass Sie ab 31.08.2021 für 10 Tage im Ort sehen können.

Großplakate von REG.eV in Roßdorf und Gundershausen

Über unsere Mitarbeit am Runden Tisch ERNEUERBARE ENERGIEN (www.energiewende-2030.de) wurden wir auf die Aktion mit Großplakaten aufmerksam, die der ebenfalls beteiligte Solarenergie Förderverein Deutschland e.V. (SFV) ins Leben gerufen hat. Es gibt drei verschiedene Motive, die alle in Roßdorf zu sehen sein werden. Das heute im Bild gezeigte Motiv greift die Planungen der politisch Verantwortlichen auf:



Bild: Großplakat mit Motiv „klimaneutral 2045? Ist dann halt zu spät.“, Quelle: SFV und REG.eV

Was ist der Sinn dieser Großplakate-Aktion?

2021 muss Klimaschutz-Jahr mit den erforderlichen Weichenstellungen werden! Im April hat das Bundesverfassungsgericht bestätigt, dass Klimaschutz Verfassungsrang hat. Im September wird ein neuer Bundestag gewählt. Die Notwendigkeit für radikale Klimaschutzmaßnahmen ist riesig, aber die meisten Parteien bewegen sich nur mit Trippelschritten.

Mit den Plakaten möchten wir jeden Roßdorfer anregen, sich einmal in die Situation zu versetzen, dass ab 2031 kein fossiler Brennstoff, sei es Öl, Gas oder Kohle, mehr importiert noch in Deutschland gefördert wird. Was machen Sie dann? Wie bereiten Sie sich darauf vor?

Warum ist klimaneutral bis 2045 zu spät?

Dass wir deutlich vor dem Jahr 2045 aus der Verwendung von fossilen Brennstoffen aussteigen müssen, hatten wir schon mit dem vorherigen Artikel klargestellt. Kümmern wir uns zunächst um den Unterschied zwischen dem Ziel „klimaneutral“ und 100% erneuerbar“.

Nehmen wir z.B. die Deutsche Bahn (DB AG), die ihre ICE mit „100% Ökostrom“ bewirbt. In Wirklichkeit fahren die ICE mit viel fossiler Energie, erzeugt im Steinkohlekraftwerke Datteln 4 mit 1100 MW, davon 413 MW mit 16,7 Hz, im Steinkohle-Großkraftwerk Mannheim mit 310 MW 16,7 Hz, im Braunkohle-Kraftwerk Schkopau mit 110 MW 16,7 Hz und im Erdgaskraftwerk Kirchmöser 160 MW, ausschließlich 16,7 Hz. 2018 betrug der Ökostromanteil 50%. Für die „Stromfresser“ ICE schafft die DB AG eine Kompensation über Strom, z.B. aus Wasserkraft in Norwegen (DB AG: Herkunftsnachweise (HKN) aus den verschiedensten Quellen in Deutschland und Europa). Damit wird aber in Deutschland immer noch viel CO₂ für die ICE erzeugt. Kompensation ist auch bei anderen gang und gäbe, klimaneutral der Politik ist etwas anderes als 100% erneuerbar.

Wenn wir bis 2045 warten, wird die Erderwärmung unserer Kontrolle entgleiten. Denn das Gefährlichste und oft Unterschätzte sind positive Rückkopplungen: Folgen der Erwärmung, die eine weitere Erwärmung hervorrufen (gemäß www.sfv.de/k21/booklet/)

Wo werden die Plakate zu sehen sein?

Das Motiv 1 wie im Bild wird es in Gundershausen geben, und zwar in der Hauptstraße, Bushaltestelle Nordhäuser Straße, das Motiv 2 mit „klimaneutral 2045? Ist dann halt zu spät.“ in Roßdorf in der Dieburger Straße, Bushaltestelle und das Motiv 3 „Energiewende erst 2045? Erklärt das euren Enkeln!“ in Roßdorf in der Darmstädter Str. 22 gegenüber ehemals Schuh-Kreuzer. REG.eV, Claus Nintzel (Vorstand)